

Märchenhaftes im Rathaus

Auftakt: Martin Lüker und Susanne Sommer läuten das Herbstsemester der VHS ein

■ **Borgholzhausen** (anke). Martin Lüker war in seinem früheren Leben der achte Zwerg bei Schneewittchen und Susanne Sommer war das schlafende Dornröschen. Zumindest behaupten sie das. Glücklicherweise sind sie aber nicht, so wie im Märchen behauptet wird. Susanne Sommer klagt darüber, dass ihr Prinz inzwischen eine andere hat und Martin Lüker beschwert sich darüber, dass er nach der Wiederbelebung Schneewittchens arbeitslos wurde.

Und so ziehen die beiden Märchenfiguren heute als Martin und Susanne durchs Land und erzählen von ihrer märchenhaften Welt, in der sie vor vielen hundert Jahren lebten. Und sie streiten darüber, ob und welche Bedeutung Märchen in der heutigen Zeit noch haben. Und sie beschäftigen sich mit vielen Fragen: Warum stehen sich Prinzessinnen immer? War der Jäger aus Kurpfalz auch der Jäger in Rotkäppchen? Was hat der amerikanische Komponist Kurt Weill mit Aschenputtel zu tun und warum üben Zwerge eine so große Anziehungskraft auf

Prinzessinnen aus? „Ich freue mich sehr darauf“, sagt Bürgermeisterin Dirk Speckmann, der die musikalische Show »Märchenhaft verzweigt« nun gemeinsam mit Manfred Warias und Elfriede Schildmann vom Kulturverein sowie Hartmut Heinze von der Volkshochschule ankündigte. Sie findet am Freitag, 28. September, um 19.30 Uhr statt.

Susanne Sommer ist Mezzosopranistin und singt regelmäßig in ihrer Heimatstadt Hamburg an der Staatsoper. Der gebürtige Holtfelder Martin Lüker hat sie erst kürzlich entdeckt. Das neue Programm der beiden ist der Auftakt des Herbstsemesters der Volkshochschule. Das Event soll im Rathaus stattfinden, was eher ungewöhnlich ist, wie die Akteure zugeben. Das Foyer soll den beiden Protagonisten als Bühne dienen, die Gäste werden dann auf den Treppen sitzen.

Weil das Rathausfoyer höchstens 80 Gäste fasst, ist der Erwerb der Karten im Vorverkauf anzuraten. Karten gibt es im Piumer Rathaus und bei der Volkshochschule in Halle.



Freuen sich auf Märchenhaftes: Manfred Warias, Elfriede Schildmann, Hartmut Heinze und Dirk Speckmann (von links). FOTO: ANKE SCHNEIDER